

Seid fruchtbar / Teil 1

von Bruder Thomas Gebhardt

[1.Mose 1:28](#)

Und Gott segnete sie; und Gott sprach zu ihnen: Seid fruchtbar und mehrt euch und füllt die Erde und macht sie euch untertan; ...

Ich möchte Euch vier „Seid fruchtbar“ in der Bibel zeigen in der Hoffnung, dass Ihr etwas daraus lernen könnt. Das erste finden wir in:

[1.Mose 1:28](#)

Und Gott segnete sie; und Gott sprach zu ihnen: Seid fruchtbar und mehrt euch ...

Die Bibel gibt uns ja nicht viele Berichte über die erste Zeit der Menschen, nachdem Gott sie geschaffen hatte. Wir wissen nicht genau, wie lange die Menschen im Garten lebten, ehe sie versucht wurden. Eines wissen wir aber genau, sie hatten noch keine Kinder. Die Frage ist nun, warum nicht? Hatte Gott nicht gesagt: "Seid fruchtbar, mehrt euch und füllt die Erde"? Hatte ER es nicht gesagt, nachdem ER Adam und Eva gesegnet hatte. Wie wunderbar ist es, wenn wir vom Herrn gesegnet werden. Aber obwohl der Segen Gottes auf den Beiden lag und ganz gleich wie wir die Geschichte betrachten, zum Zeitpunkt der Versuchung hatten sie noch nicht einmal angefangen, diesen Auftrag, fruchtbar zu sein und sich zu mehren, zu verwirklichen.

Manchmal, liebe Leser, sind wir einfach zu langsam, selbst wenn wir einen wunderbaren Segen empfangen haben, das anzupacken, was der Herr uns aufgetragen hat, und später ist es unmöglich, dies nachzuholen. So war es bei Adam und Eva. Sie hatten kein Kind, was aus dieser seligen, gesegneten Zeit im Garten stammte. Die Bibel lässt uns nicht viel sehen von dieser Zeit, aber eines ist Tatsache, aus der herrlichen, gesegneten Zeit im Garten gab es keine Kinder.

Wir könnten sagen, Adam und Eva hatten eine wunderbare Gelegenheit einfach verpasst. Wie oft hat Dich der Herr schon auf die eine oder andere Art gesegnet, Dir vielleicht sogar einen Auftrag, eine Aufgabe gegeben, oder Dich gewarnt, aber Du hast einfach verpasst, den Auftrag Gottes auszuführen oder die Warnung zu beachten, und irgendwann war es dann nicht mehr möglich. Lasst uns ein paar Beispiele ansehen.

Kain wollte nicht auf Gott hören. Obwohl ihn Gott warnte, erschlug er seinen Bruder Abel. Auch hier erkennen wir, wie gut es Gott mit Kain meinte, wie er gesegnet wurde durch die Warnung Gottes. Er hätte nicht böse handeln müssen. Und wir erkennen auch noch etwas, das, was wir auch bei Adam und Eva sehen, die Bibel sagt:

[1.Mose 4:16](#)

Und Kain ging hinweg von dem Angesicht des HERRN...

So wie Adam und Eva sich vor Gott versteckten, so "ging Kain hinweg von dem Angesicht Gottes". Auch Kain hatte seine Chance, die ihm Gott gegeben hatte, nicht genutzt. Er hätte Abel nicht erschlagen brauchen, denn Gott hatte ihn zeitig genug gewarnt.

Wenn die Sünde erst einmal begonnen hat, dann ist sie oft nicht mehr zu stoppen. Eins kommt zum anderen. Vor Gott fliehen, von Ihm wegzugehen, sich vor Ihm zu verstecken, ist keine Lösung. Nur durch Buße und Bekehrung kommen wir aus diesem ganzen Schlamassel wieder heraus. Sonst geht es mit uns immer mehr bergab. Dies aber bedeutet auch, wir verpassen die Gelegenheit, für Gott gute Frucht zu bringen.

Was bringst Du für Frucht? Bringst Du gute oder schlechte Frucht? Vielleicht bringst Du gar keine Frucht, die Gott irgendwie gefallen würde. Das muss sich ändern. Gott möchte, dass Du gute Frucht bringst. Die Bibel sagt:

[Galater 5:22](#)

Die Frucht des Geistes aber ist Liebe, Freude, Friede, Langmut, Freundlichkeit, Güte, Treue, Sanftmut, Selbstbeherrschung.

Die Frucht Kains war Lamech, der zwei Frauen nahm. Über ihn steht geschrieben:

[1.Mose 4:19](#)

Lamech aber nahm sich zwei Frauen: die eine hieß Ada, die andere Zilla.

Die Sünde nahm ihren Lauf und wie schrecklich redete Lamech. Er rief seine zwei Frauen zu sich und sprach:

[1.Mose 4:23-24](#)

...Ada und Zilla, hört meine Stimme!... Einen Mann erschlug ich, weil er mich verwundet, einen jungen Mann, weil er mich geschlagen hat!...

Lamech sagt seinen Frauen damit: Vor mir muss sich jeder fürchten. Niemand darf mir ungestraft etwas tun. Wer mich anrührt, den werde ich erschlagen!

Ist diese Familiengeschichte nicht schrecklich? Wenn wir nicht tun, was Gott möchte, wenn Du Dich nicht abwendest vom Bösen, Buße tust und Frucht bringst, dann wirst auch Du immer weiter weg gehen vom Angesicht Gottes!

Willst Du das oder möchtest Du fruchtbar sein für den Herrn?